



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e.V.



43. Jahrgang

Nr. 4 – April 1992



Ostereiersammeln

**Der Heimatverein wünscht allen Großhansdorferinnen
und Großhansdorfern frohe Ostern**

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage
Kredite für alle Zwecke
Sparkasse-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

65 Jahre
in Schmalenbeck

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK
FRIEDHOFSGÄRTNEREI



Blümen **Lutge**

☎ Telefon (0 41 02) 6 10 61
im Einkaufszentrum am U-Bhf. Schmalenbeck

*Es muß ja nicht das Ei des Kolumbus sein,
schöne Blumen mit österlichen Dekorationen
tun es doch auch.*

Als Friedhofsgärtner beraten wir Sie und führen aus:
Grabneu- und Umgestaltung
Bepflanzung und Grabpflege

— Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest —



APRIL

Hatte Krömelnsnee
fallt heel dicht in 't gröne Gras,
wenn Aprilschuur kümmt.

Griese Wulken treckt denn af,
un de Sün'n kickt achterut.

Heinrich Kahl



Bei der Waldreinigung waren Groß und Klein, Jung und Alt aktiv, und allen hat es viel Freude gemacht, etwas für die Gemeinschaft und die Umwelt, aber auch für sich tun zu können. Dreißig große Säcke mit Dosen, Flaschen, Papier und sonstigem Unrat wurden eingesammelt.

Nach getaner Arbeit schmeckte die Erbsensuppe.

Allen Beteiligten ein herzlichen Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt Herrn Gunter Nuppenau für die Organisation und allen fleißigen Helfern für die Vorbereitung des Essens.

Vielen Dank auch der Kirchengemeinde, in deren Räumen am Vogt-Sanmann-Weg wir uns zum Essen zusammenfinden konnten.

Als neue Mitglieder im Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. begrüßen wir recht herzlich:

Frau Annemarie von Froreich
Frau Elma Gräf
Herrn Claus Gräf

Frau Ilse Maag
Frau Dr. Gertrud Wagner
Herrn Ehrhardt Wagner

Wanderungen

Die für den 25. April angekündigte erste Nachmittagswanderung dieses Jahres führt uns auf Feld- und Waldwegen zwischen Bargfeld-Stegen und Kayhude über eine Strecke von ca. 12 km. Wir treffen uns wie gewohnt um 13 Uhr am Bahnhof Kiekut, soweit vorhanden mit Pkw, damit Mitfahrgelegenheiten auch für nichtmotorisierte Wanderfreunde vorhanden sind. Nach der Wanderung sind wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken beim Ochsenwirt in Bargfeld-Stegen angemeldet. Rückkehr gegen 18 Uhr.

Unsere nächste Nachmittagswanderung findet am 23. Mai 1992 statt. Näheres hierzu in der Mai-Ausgabe des Waldreiter.

Radwandergruppe „Heiße Reifen,,

Es geht wieder los! Wir starten am Sonntag, den 26. April 1992 und treffen uns wie üblich um 10 Uhr am Bahnhof Kiekut.

Unser Ziel ist Steinhorst. Proviant für Picknick bitte mitnehmen.

Anmeldungen bei Brodersen, Tel. 6 62 90

Für die geplante zweitägige Radtour 15.–17. 5. 92 mit Übernachtungen in Seedorf am Schaalsee sind noch einige Plätze frei.

Auskunft bzw. Anmeldung wie oben.

Geburtstage

Am 25. April begeht der bekannte Großhansdorfer Wilhelm Esser seinen 85. Geburtstag. Er ist schon seit längerer Zeit nicht mehr politisch aktiv, aber sein Wort hat nach wie vor Gewicht, das beweist die letzte Hauptversammlung des Heimatvereins. Er hat immer Wesentliches zu sagen, und möge uns sein Rat noch lange erhalten bleiben.

Am 3. Mai kann Frau Else Plagemann ihren 90. Geburtstag begehen.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert ganz herzlich und wünscht ein gesundes und zufriedenes neues Lebensjahr.

Service rund um die Unterhaltungselektronik
Fernseh – Hifi – Video
H. P. Paulsen und Partner

Eilbergweg 14, 2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / ☎ 6 60 88

• Wir reparieren jedes Gerät • Kabelanschluß und Einstellung!



Foto Helga Harms

Der neue Vorstand des Heimatvereins, von links:

Andreas Brodersen, Gunter Nuppenau, Hans Albert König, Klaus Nienaber, Herta Kästner, Horst Rosch, Ernst Büchner, Inge Bielfeld, Christoph Blau, Ursula Möller, Joachim Wergin, es fehlt Edith Bandholt

Aus dem Protokoll

der Jahreshauptversammlung 1992 des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. am 21. März 1992 im Waldreitersaal.

Nach der traditionellen Kaffeetafel eröffnet Herr Rosch um 16.15 Uhr die Versammlung. Es folgt eine Gedenkminute für die im letzten Jahr Verstorbenen.

Ein erfreuliches Ergebnis ist das Weiterwachsen des Heimatvereins. Im Jahre 1991 wurden 88 neue Mitglieder gewonnen.

Der Bürgervorsteher Herr Eichelberg spricht das Grußwort im Namen der Gemeinde Großhansdorf. Er hebt insbesondere die Tätigkeiten des Heimatvereins hervor und berichtet in diesem Zusammenhang über die Baumaßnahmen wie z.B. Straßenbau und Kindergartenerweiterung – Es gibt wieder mehr Kinder in unserer Gemeinde. Herr Rosch dankt Herrn Eichelberg für seine Ausführungen und gibt der Versammlung einen kleinen Überblick über die Arbeit des Heimatvereins, der am 3.6.1948 gegründet wurde. Die Zeitschrift der „DER WALDREITER“ erscheint seit August 1949. Auf eine 20jährige Mitarbeit im Vorstand kann Herr Blau zurückblicken. Anschließend stellt Herr Rosch den Vorstand vor und berichtet über eine besonders gute Zusammenarbeit in allen Bereichen. Er dankt der Gemeinde für die jährliche finanzielle Zuwendung in Höhe von 1500,- DM. Der Heimatverein geht mit den Geldern seiner Mitglieder sehr sparsam um. Herr Esser fügt seinen Dank für die Arbeit der Sozialstation an und er hofft, daß diese noch erweitert und ausgebaut wird.

Der Bericht des Kassenwartes zeigt die sparsame Haushaltsführung des Vorstandes. Nach den Ausführungen von Herrn Büchner berichtet Herr Schulze über die Kassenprüfung. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Aussprache über den Kassenbericht ergibt all-

— Allen Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest —

Die neue Oster-Mode



...von *Gollas*

jetzt bei uns!

Eine gute Adresse



EILBERGWEG 1 · 2070 GROSSHANDS DORF
TEL. (0 41 02) 6 26 55

gemeine Zustimmung. Herr Esser stellt den Antrag dem Vorstand Entlastung zu erteilen und dankt in diesem Zusammenhang noch einmal für die geleistete Arbeit. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Neuwahlen. – Herr Rosch dankt dem alten Vorstand und verabschiedet 2 Beisitzer. Herr Kaninck gehörte dem Vorstand 8 Jahre an und Frau Reysen 2 Jahre. Beide kandidieren aus familiären Gründen nicht wieder. Zur Nachwahl stehen Frau Bandholt und Frau Kästner zur Verfügung. Die Wahlleitung übernimmt Frau Schröder und sie stellt fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist. Anschließend wurde beschlossen en bloc zu wählen.

Ohne Gegenstimmen lautet das Wahlergebnis wie folgt:

1. Vorsitzender Herr Rosch

2. Vorsitzender Herr Wergin

Schriftführerin Frau Bielfeld

Kassenwart Herr Büchner

Beisitzer Herr Blau, Herr Brodersen, Herr König, Frau Möller
Herr Nienaber, Herr Nuppenau.

Frau Bandholt und Frau Kästner wurden nachgewählt.

Wahl der Kassenprüfer: Herr Schulze bleibt noch für 1 Jahr im Amt. Für Herrn Brosius wurde Herr Harms als Kassenprüfer gewählt.

Herr Wergin dankt Herrn Rosch für seine geleistete Arbeit. Anschließend berichten die Wandergruppen. – Herr Wergin ist im letzten Jahr 12x auf Langstreckentouren gewesen. 6x war die Kurzwandergruppe mit Herrn König - u.a. im Kreis Stormarn und Ratzeburg - unterwegs und Herr Brodersen stellt fest, daß auch die Radwandergruppe voll im Trend liegt. Herr Rosch berichtet über die Veranstaltungen. Diverse Besichtigungen sind in Vorbereitung und laufen an. Zum Beispiel Besichtigung des Planetariums und der Filmstudios in Hamburg-Rahlstedt. Die Busfahrt nach Klütz und Umgebung am 11.4. ist ausgebucht und ebenso die Opernfahrt nach Schwerin am 9.5. Es wird eine zweite Opernfahrt am 28.5. nach Schwerin angeboten. Vom 28.8. - 30.8. ist eine mehrtägige Wanderung geplant - Tagespensum 22 km. Im Herbst ist eine Alsterfahrt vorgesehen. Herr Esser schlägt eine Fahrt mit dem Raddampfer ab Lauenburg vor und Herr Freitag regt eine Ausfahrt zu der Dorfrepublik Rüter Berg an. Sie liegt etwa 6 km vor Dömitz. Zu DDR-Zeiten war dieses Dorf völlig von der übrigen Republik abgeschnitten und die Bewohner durften nur unter Bewachung ihr Dorf verlassen. Herr Rosch regt eine Sammlung für die Wolgadeutschen an, die sich jetzt bei Königsberg in Richtung Litauen (nördliches Ostpreußen) ansiedeln. Dazu berichtet Herr Plevka über seine persönlichen Eindrücke, die er besonders in dem Ort Nidden gewonnen hat. Er möchte eine Partnerschaft zwischen unserer Gemeinde und Nidden ins Leben rufen. Als Gebürtiger Königsberger führt Herr Plevka Schriftwechsel mit dem Bürgermeister von Nidden. – Der Präsident von Königsberg will 200.000 Rußlanddeutsche in diesem Gebiet aufnehmen. Frau Blau weist daraufhin, daß unbedingt darauf zu achten ist, daß die gesammelten Gelder auch mit Sicherheit ihren wirklichen Empfänger erreichen.

Bei einer spontanen Sammlung im Saal konnte eine Summe von DM 487,30 erzielt werden.

Weitere Spenden können auf das Konto des Heimatvereins, Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 200 050, BLZ 200 691 77, mit der Vermerk „Spendenaktion Litauen“ eingezahlt werden.

Der Vorstand wird auf seiner nächsten Sitzung darüber entscheiden, auf welche Weise das Geld der notleidenden Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden soll.

Herr Rosch schloß die Sitzung um 17.50 Uhr.



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
2070 GROSSHANSDORF
TELEFON 04102 / 6 34 05



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

SIEK
bei Ahrensburg 0 41 07 / **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster, Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbau Fenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI Stölting
Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Opernfahrt nach Schwerin

Im vorigen „Waldreiter“ haben der Heimatverein und der Kulturring eine gemeinsame Busfahrt nach Schwerin angekündigt. Das Echo war erfreulich groß. Wir erhielten so viele Voranmeldungen, daß wir uns entschlossen haben, zwei Opernfahrten durchzuführen.

Die erste Fahrt findet am Samstag, 9. Mai 1992, statt und hat ihre Krönung im Besuch des „Fliegenden Holländers“ im Staatstheater Schwerin. Abfahrt 12.45 Uhr am U-Bhf Großhansdorf, Zwischenstopp am Rathaus, und um 13.00 Uhr Abfahrt am U-Bhf Schmalenbeck. Rückkehr nach Mitternacht. Der Tag ist wie folgt geplant: Nach Ankunft in Schwerin ist ein Spaziergang durch die Altstadt vorgesehen. Danach gemeinsames Kaffeetrinken und anschließend eine Führung durch das Schloß Schwerin oder umgekehrt. Mit unserem Bus wollen wir dann einen Ausflug nach Schwerin-Mueß machen und evtl. das dortige Freilichtmuseum besuchen oder lediglich die schöne Natur genießen. Dann ist es Zeit, unser Restaurant für das Abendessen aufzusuchen und uns auf die Oper vorzubereiten. Diese Vorausplanung kann sich ändern, wenn das Wetter es will oder andere Unvorhersehbarkeiten eintreten. Ersatzprogramme werden vorhanden sein. Herr Korf, Direktor der Fritz-Reuter-Bühne in Schwerin, wird uns helfen. Wir haben uns für die Oper gute Plätze reservieren lassen. Die Kosten betragen 45,- DM/Person für die Busfahrt, die Schloßbesichtigung und den Besuch der Oper. In diesem Preis ist das gemeinsame Kaffeetrinken und das gemeinsame Abendessen nicht enthalten. Die Restaurants und die Preise liegen z.Z. noch nicht fest.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt. Unsere 50 Opernkarten sind vorbestellt. Sollten Sie sich bereits bei Herrn Wergin zur Opernfahrt angemeldet haben, aber am Reisetag verhindert sein, dann wollen Sie bitte unbedingt durch Anruf bei Herrn Wergin (661 40) Ihren Platz für einen Nachfolger von der Warteliste frei machen. Danke!

Die zweite Fahrt findet am 28. Mai 1992 (Himmelfahrtstag) statt. An diesem Tag haben wir das Glück, die „West Side Story“ von Leonard Bernstein zu hören. Die sonstige Planung ist so wie bei der Fahrt am 9. Mai.

Peter Huff

Theodor Rosenboom ist gestorben

Er war ein alter Großhansdorfer, obwohl er kein „geborener“, war. Seit 1920, über 70 Jahre hat er in Großhansdorf gelebt. Er war bekannt, weil er im Ort gelebt und sich am Leben in der Gemeinde beteiligt hat. So war er seit 60 Jahren Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr, anfangs in Schmalenbeck, später, als sie zusammengelegt worden waren, in der Großhansdorfer Wehr. Auch im Heimatverein gehörte er mit zu den ersten Mitgliedern. Nun ist er 94jährig am 19. März 1992 in seinem Haus am Papenwisch gestorben.

Geboren wurde Theodor Rosenboom 1898 auf der ostfriesischen Insel Norderney, 1912 bis 1916 hat er eine Gärtnerlehre in Aurich, Ostfriesland, gemacht.

Die nächste Station war Großhansdorf, hier hat er eine Familie gegründet, ein Haus gebaut und bis an sein Lebensende gelebt.

Von 1922–1931 war Herr Rosenboom Gärtner bei dem Reeder Emil Offen am Waldreiterweg und hat danach, bis zum Kriegsende 1945, beim Deutschen Ring, der späteren Angestelltenakademie, an der Hoisdorfer Landstraße gearbeitet. Von 1943 bis 1945 ist er als Soldat in Rußland eingesetzt gewesen.

Nach dem Krieg bekam er eine Anstellung bei der Gemeinde Großhansdorf. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1963 hat er als Gärtner auf dem schönen Waldfriedhof unserer Gemeinde gearbeitet.

Seine Frau ist ihm schon vor Jahren vorausgegangen, Theodor Rosenboom konnte bis zuletzt in seinem Haus leben, weil seine Tochter Rita Wolter ihn all die Jahre versorgt hat.

Joachim Wergin



Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 80 55



heinrich
HAASE
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektro-Glõe · MEISTERBETRIEB ·

Inhaber: Wolfgang Goldenbaum und Norbert Wagner

Wir führen für Sie aus:

- Elektroinstallation aller Art
- Reparaturen
- Kundendienst
- Lieferung von Großgeräten,
Einbaugeräten und sämtlichen Kleingeräten
- Bewegungsmelder-Anlagen
- Halogen-Beleuchtung

Wir stehen Ihnen jederzeit für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

Ahrensfelder Weg 6 · 2070 Großhansdorf · (0 41 02) 6 14 54

**„Das größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten“:
Bachs h-moll-Messe in Großhansdorf:
37. Schmalenbecker Abendmusik am 28.März 1992**

Wer vor einem Jahr in der Auferstehungskirche Bachs Johannespassion in „Kammerbesetzung“ gehört hatte, wußte, daß uns Zuhörer mit der h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach etwas noch Schöneres und noch Gewaltigeres erwartete, auch dieses Werk so musiziert, daß, abgesehen von den vier Solisten, je etwa 25 Sänger/innen und Instrumentalisten mitwirkten. Die Entscheidung des jungen Schmalenbecker Kantors Clemens Rasch, nicht Quantität sondern Qualität zu bieten, kam dem durchsichtig und lebendig dargebotenen Werk zugute, kann sich aber zugleich auch auf den Komponisten selbst berufen, der diese Form der Aufführung als erstrebenswert beschrieb:

Organisatorisch mühelos und vom Publikum kaum bemerkt, gruppierten sich die zehn Sopranistinnen, sechs Altistinnen, vier Tenöre und sechs Bässe des „Hamburger Motettenchores“ zu anfangs fünfstimmigem, danach vierstimmigem, schließlich sechs- und achtstimmigem Singen. Ihre hervorragende Sprech- und Atemtechnik aktivierte uns Zuhörer, über die „schöne Musik“ hinaus den zentralen Text geistlicher Musik überhaupt, die seit dem Mittelalter ausgebildete und von einer Generation an die nächste weitergegebene lateinische Messe aus Kyrie (Herr, erbarme dich) Gloria (Ehre sei Gott in der Höhe), Credo (Ich glaube), Sanctus, Benedictus, Agnus Dei (Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt) mit dem abschließenden „Dona nobis pacem“ (Gib uns Frieden!) als Bachs geistiges und theologisches Vermächtnis zu begreifen.

Den 25 Sängerinnen und Sängern wurde eine ungewöhnliche Durchhaltekraft abverlangt, denn allein die ersten beiden Sätze, Kyrie und Gloria, dauern bereits über eine Stunde (in der Partitur sind es 270 Takte!).

Das Großhansdorfer Kammerorchester mit insgesamt elf unterschiedlichen Instrumentalgattungen war ein verlässlicher, kompetenter Partner, der sich an einigen von Bach vorgesehenen Stellen auch „individualisierte“: Solo-Violine (Henning Demgenski), Solo-Flöte (Ulrike Beissenhertz), Solo-Oboe d'amore (Dieter Krefis) und Solo-Horn (Nishioki Maki) begleiteten Julia Albers (Sopran), Christa Bonhoff (Alt), Martin Hundelt (Tenor) und Erwin Spaett (Baß) bei ihren Lobpreisungen Gottes innerhalb des „Glória“ im ersten Teil. In seiner musikalischen Gestaltung des „Credo“ läßt uns der Komponist die Allmacht Gottes (Baßarie mit Continuo-Begleitung), das Wesen seines Sohnes Jesus Christus (Duett der beiden Frauenstimmen), Menschwerdung, Passion und Auferstehung (Chor) als gleichsam Mitbetroffene und Mitgemeinte miterleben, und das wiederum führte zu einer so sonst nicht zu beobachtenden Konzentriertheit der Zuhörenden, die der Intensität der Ausführenden angemessen war.

Man tut den Instrumentalisten und Gesangssolisten keinen Abbruch, wenn man feststellt, daß die insgesamt sieben „Höhepunkte“ des Werkes in ihrer Wirkung auf die Zuhörer Darbietungen des Chores sind, die sich von „Auftritt“ zu „Auftritt“ ständig steigerten:

Der Lobpreis der Herrlichkeit Gottes (Cum sancto spiritu), die Auferstehung (Et resurrexit) – beides in makellos gesungenen Koloraturen einem gebannt und fast atemlos lauschenden Publikum dargeboten –, die jubelnde Freude über die künftige Zeit (Et vitam venturi saeculi), das Erfülltsein von Himmel und Erde von Gottes Gegenwart (Pleni sunt coeli et terra) im Anschluß an den „Blick“ in die „himmlischen Gärten“ Gottes (Sanctus), das doppelchörige „Ehre sei Gott in der Höhe“ (Osanna) und schließlich der gleichsam „jubelnde Friede Gottes“ (Dona nobis pacem).

„Das größte Kunstwerk aller Zeiten“ nannte vor 175 Jahren der Schweizer Hans-Georg Nägeli die h-moll-Messe. Wir danken den Mitwirkenden, die diese wundervolle Musik für uns aufführten.

Uwe Schmidt



Der Erweiterungsbau des evangelischen Kindergartens am Vogt-Sanmann-Weg ist eingeweiht worden

Am 27. März 1992 war es endlich soweit, nach über zweijähriger Planung und Bauzeit konnte der so dringend benötigte Erweiterungsbau des Kindergartens endlich eingeweiht werden. Zahlreiche Vertreter der Kirche und der Gemeinde, darunter Pastor Scheeser und Bürgervorsteher Eichelberg, freuten sich mit den Eltern und Kindern über die großzügigen und hellen Räume.

Bei Kaffee und Kuchen bekamen die Gäste mit einem bunten Programm einen Einblick in die Arbeit des Kindergartens.

Übrigens steht das kirchliche Gemeindezentrum mit dem Kindergarten auf historischem Boden. Hier hat sich bis zu seinem Abbruch 1966 der Bauernhof der Familie Sanmann befunden. Es war der Hof, die Hufe, des Bauernvogtes, das war der Gemeindevorsteher oder Bürgermeister früherer Jahrhunderte. Der Straßenname „Vogt-Sanmann-Weg“, erinnert noch daran. Der Hof war Ende vorigen Jahrhunderts an dieser Stelle erbaut worden, nachdem der Vorgängerbau abgebrannt war, der direkt im alten Dorf an der Hoisdorfer Landstraße, gegenüber vom Dorfteich, gestanden hatte.

Käthe Mende wurde in Großhansdorf 100 Jahre alt!

Vor fast siebzig Jahren zogen sie von Hamburg in das damalige „Hamburgische Walddorf Großhansdorf-Schmalenbeck“, der Lehrer und Maler Hermann Mende mit seiner Ehefrau Käthe. Sie bauten ein Haus ganz nach den eigenen Ideen und Vorstellungen für ein Leben „auf dem Lande“. Wer es kennt, wird an Worpswede erinnert.

Hermann Mende war ein „rastloser Arbeiter“. Viele Bilder entstanden mit einer ausgefeilten Akribie. Um einen Teil davon der Öffentlichkeit zu erhalten, machte seine Ehefrau nach seinem Tod im Jahre 1974 eine noble Schenkung an das Stormarner Dorfmuseum im nahen Hoisdorf. Sein eigenwilliger „Totentanz“ wurde vor einigen Jahren noch in der Galerie Faerber in Ahrensburg ausgestellt und ging dann in Privatbesitz über.

Jetzt feierte seine Witwe im Kreise lieber Menschen ihren hundertsten Geburtstag. „Werden Sie nie so alt!“ mahnt sie Besucher immer wieder, dabei hat sie es gut, wird von Fami-

lie und Freunden umsorgt und weiß aus einem langen Leben noch lebendig zu berichten. In Hamburg geboren, im Stadtteil Hamm als Kind einer vielköpfigen Lehrerfamilie aufgewachsen, erheitert sie ihre Gäste immer wieder, wenn diese nach ihrem Elternhaus und dem Beruf des Vaters fragen: „Scholmeester! Wat wohl sonst!“ Von den Reisen nach Österreich und von den Wanderungen durch die Heide erzählt sie gern, erzählen aber auch manche Bilder ihres Mannes. In einem bescheidenen Sommerhäuschen bei Hanstedt – der Vater baute es eigenhändig – verlebten Eltern, Geschwister, Neffen, Nichten und Freunde unbeschreiblich schöne Ferientage, wie sie die heutige „Malediven- und Mallorca-verwöhnte Gesellschaft“ gar nicht mehr „auf der Rechnung“ hat.

Gern läßt sie sich vorlesen: Wilhelm Raabe, Wilhelm Busch – den sie zu rezitieren weiß! – und die vielen klassischen Gedichte und Balladen. Am liebsten aber hört sie Brahms und ging auch bis vor kurzem noch mit Freunden in die Hamburger Musikhalle. Hundert Jahre zurück: In Hamburg wütete die Cholera. Kaiser Wilhelm II war vier Jahre auf dem Thron, Bismarck gerade von ihm entlassen. Für die heutige Jugend weit zurückliegende Geschichte. Ein besonderes Erlebnis der alten Dame war eine Begegnung besonderer Art: Als Käthe Mende 1914 „Bürgerin eines feindlichen Staates“ aus ihrer Stellung bei einem österreichischen Diplomaten in Griechenland mit eben 22 Jahren ausgewiesen wurde, saß im gleichen Zug nach Berlin ein „eleganter Herr“, mit dem sie in ein interessantes Gespräch kam. Es war der schwedische Asienforscher Sven Hedin. Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle, sorgte er in der deutschen Hauptstadt dafür, daß sie ein „anständiges“ Hotelzimmer fand, um am nächsten Morgen ausgeruht nach Hamburg weiterreisen zu können. „Einen großen Blumenstrauß hat er mir an den Zug gebracht“, schwärmt die alte Dame heute noch.

Wir wünschen Frau Käthe Mende eine weiterhin schöne wohlumsorgte Zeit im Kreise ihrer Verwandten und Freunde und last not least der Helferinnen vom DRK, die ihr oft hilfreich zur Seite sind.

Jens Westermann

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Keine Einschränkungen während des Umbau's der Sieker Landstraße

Am Montag, den 6. April 1992 begann die Gemeinde Großhansdorf mit der Neugestaltung der Sieker Landstraße. Das erste Teilstück, zwischen Alte Landstraße und Wassenkamp, soll bis Jahresende fertiggestellt werden. Für die Kunden des Getränkefachhandels DREIFKE wird die Zufahrt auch während der Bau-**maßnahme gewährleistet sein.** Der Betrieb wird natürlich innerhalb der gesamten Bauphase in vollem Umfang aufrechterhalten, verspricht Jean Dreifke, so daß jeder Kunde weiterhin bequem seine Getränke einkaufen kann. Darüber hinaus haben die Kunden die Möglichkeit, in dieser Zeit verstärkt den Lieferservice der Firma zu nutzen.

Zu den Osterfeiertagen bietet die Firma neben dem ständig bereithaltenden Sortiment auch Spezialitäten, wie z.B. MAIBOCK an. Für größere Feste haben Sie die Möglichkeit, Faßbier zu bestellen und Zubehör wie Tische und Bänke sowie Gläser auszuliehen.

Biere	! Weine !	Säfte	
	DREIFKE <i>Getränkefachhandel</i> Weine & Spirituosen		
			
Sieker Landstraße 129 b · 2070 Großhansdorf			
Tel.: 6 26 37			
Brause	Wir wünschen unseren Kunden ein sonnen- reiches Osterfest	Wasser	
	Spirituosen		

***Am Sonntag, den 3. Mai um 10 Uhr
werden von Pastor Siemens konfirmiert:***

Senta Blohm
Hendrik Bremkamp
Rebecca Grajecki
Maya Heinbockel
Verena Junge
Markus Klein
Annette Loose
Imke Thorade
Katrin Urban

Sönke Brandt
Thorben Dems
Ingo Hammwöhner
Christine Jung
Katrin Klaws
Birgit Ladwig
Anke Meyer
Ulf Tolle

***Am Sonntag, den 10. Mai um 10 Uhr
werden von Pastor Scheeser konfirmiert:***

Svend Andres
Felix Grimm
Friederike Ney
Christina Pries
Andreas Schäfer
Peter Schanser
Jan Schirmer
Melanie Stadtlander
Matthias Wergin

Lars Fink
Tim Lange
Tim Ouwerkerk
Kerstin Riedel
Ulrike Schäfer
Christina Schiebusch
Oliver Specht
Florian Weiß



**Zur Feier
des Tages:**

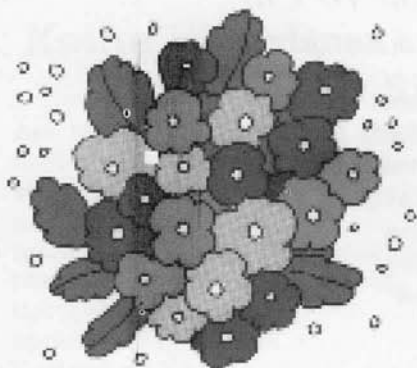
Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Schenk
'nen
Scheck
BücherScheck.
EIN NEUER SERVICE DES BUCHHANDELS.





Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrer Konfirmation.

Unser Angebot und Geschenk an alle Konfirmanden

Der neue Lebensabschnitt erwartet auch Entscheidungen über die richtige Anlage Ihrer erhaltenen Geldgeschenke.

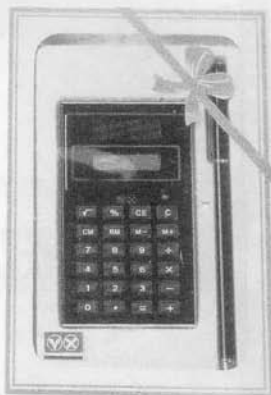
Außerdem erhält dann jeder Sparbriefbesitzer ein Geschenk-Set Solar-Rechner & Kugelschreiber

Wir möchten Ihnen ein besonderes Angebot unterbreiten;
falls Sie noch keine konkreten Kaufabsichten haben:

Für einen Betrag von DM 1.000,- bis DM 5.000,- zahlen wir Ihnen auf einem Sparbrief mit 2 Jahren Laufzeit einen Zinssatz von

8,50 % p.a.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Sieker Landstraße 120

Ahrensburg
Große Straße 23-25

Barsbüttel
Hauptstraße 49

Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1

Glinde
Möllner Landstraße 78

Großhansdorf
Eilbergweg 9

Siek
Kirchenweg 22

... die einzige Bank, die *jeden Sonnabend* von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

*Am Sonntag, den 17. Mai um 10 Uhr
werden von Pastor Siemens konfirmiert:*

Bodo von Bassewitz
Kay Eichelberg
Julia Fleischhauer
Anika Glischinski
Stefanie Gülden-zoph
Sascha Krause
Malte Kruse
Tobias Meincke
Johannes Pause
Tim Rautert
Sven Simon
Dirk Wensert

Sventa Dettweiler
Jutta Elker
Verena Fössleitner
Christina Gülden-zoph
Cathrin Haß
Britta Krohn
Simone Lönker
Wiebke Otte
Pamela Ragoß
Isabell Simon
Kerstin Studt

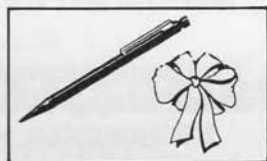
Durch den Fachhandel immer gut beraten!

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RIEPER

GROSSHANS DORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

Jetzt ist Konfirmandenzeit,
die Kirche ruft mit Festgeläut.
Bei **RIEPER**, finden Eltern, Tanten,
Geschenke für die Konfirmanden.
Ein Füller wäre zu empfehlen,
auch die Gravur ist zu erwägen,
dazu das Schreibpapier in Farbe
und eine hübsche Glückwunschkarte. –
Nun geht's hinaus ins raue Leben,
das **RIEPER**-Team wünscht
Glück und Segen.



bei **RIEPER**
kauf' ich gern!

Börsenspiel der Raiffeisenbank Südstormarn eG

Schulklassen aus Großhansdorf wurden an der Hamburger Börse aktiv.

Mit einem Spielkapital von DM 50 000,- hatten sich beim diesjährigen Börsenspiel der Raiffeisenbank Südstormarn eG 8 Gruppen (5 vom Emil-von-Behring Gymnasium und 3 von der Realschule) beteiligt.

In der Zeit vom 2.12.91 bis 21.2.92 konnten die Teilnehmer nach Herzenslust Aktien kaufen und verkaufen ohne ihr eigenes Geld zu riskieren.

Die Lehrkräfte – Frau Palme und Herr Otte – freuten sich: Hatten Sie doch hier die Möglichkeit einen praxisnahen Unterricht in Sachen Aktien und Börsen durchführen zu können.

Bei der Preisverteilung hatte die Siegergruppe Doof-Jones, Miracle einen Gewinn von DM 2750,04 unter Leitung von Marek Heidrich erspekuliert.

Den 2. Platz errang die Gruppe Die Schlümpfe mit ihrem Gruppensprecher Carsten Raap mit einem Gewinn von DM 1893,73.

Den 3. Platz erreichte Jack The Ripper die unter der Leitung von Andy Hornschuh stand mit DM 1679,16

Auch die weiteren Plazierungen wurden mit Geldpreisen von der Raiffeisenbank Südstormarn eG honoriert.

Den gemeinsamen Abschluß bildete ein Besuch bei der Deutschen Genossenschaftsbank in Hamburg sowie ein Blick in den Börsensaal.

Wir fragten Werner Isenberg, Leiter der Wertpapierabteilung der Raiffeisenbank Südstormarn eG: „Züchten Sie da nicht kleine Spekulanten heran?“ – ganz im Gegenteil, wir wollen die Chancen und die Risiken des Aktiengeschäftes verdeutlichen und die Jugendlichen mit dem Börsengeschehen vertraut machen. Das geht aber nur, wenn man mit Aktien hautnah in Berührung kommt. Durch unser Börsenspiel können die Schüler aus eigener Anschauung das Aktiengeschäft erleben. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Schüler nach dem Spiel eine andere Meinung über Aktien haben und über ein Wissen verfügen, das getrost in die Zukunft blicken läßt.“



HANDARBEITEN * GLAS * KERAMIK

Wir haben für jeden eine Geschenkidee.

Eine große Auswahl von HANDARBEITSGARNEN in den neuen Frühlingsfarben, alles zum STICKEN, wunderschöne TISCHDECKEN, viele KUNSTGEWERBE-Geschenke.

Ein Besuch lohnt sich für Sie. Schauen Sie doch einmal herein.

WOLLTRUHE



ANTJE KRÖGER, Eilbergweg 7, 2070 Großhansdorf, Telefon 0 41 02 / 6 63 26

Aus dem Leben benachbarter Vereine.

Es ist die Zeit der Jahreshauptversammlungen, und wir wollen Sie an dem Leben der befreundeten Vereine teilnehmen lassen.

Saisonbeginn beim TuS-Theater

Das TuS-Theater Hoisdorf hat einen neuen Leiter. Einstimmig wählte die bekannte Theatertruppe Hartmut Buthmann. Hardy, so nennen ihn alle, gehört seit 1984 zum TuS-Theater. Ein alter Hase also, der in vielen Rollen zum Beispiel in der „Mausefalle“, „Vogeljette“, „Pygmalion“ und zuletzt auch im „Haus in Montevideo“ als Schauspieler auf der Bühne stand. Hardy kümmert sich auch genauso intensiv um die Technik beim TuS-Theater, wo jede Hand gebraucht wird. Vertreten wird ihn Ralf Lühje. Mit immerhin 12 Jahren Theatererfahrung beim TuS-Theater gehört er mittlerweile schon zum Inventar der Gruppe. Auch er stand schon diverse Male auf der Bühne. Viel mehr Zeit und Engagement investiert er jedoch in den Kulissenbau.

Das TuS-Theater kann dieses Jahr auf eine äußerst erfolgreiche Spielzeit zurückblicken. Im März letzten Jahres veranstaltete es das „TuS-Frühlingsfest“. Ab November präsentierte es „Das Haus in Montevideo“. Für die Beliebtheit des Ensembles spricht die große Zuschauerresonanz des letzten Jahres in Hoisdorf, Großhansdorf, Ahrensburg, Finkenwerder, Barsbüttel und Neugraben. Insgesamt kamen über 2400 Zuschauer zu den Veranstaltungen. In Barsbüttel, wo das TuS-Theater das erstmal gastierte, war es nicht möglich, allen Kartenwünschen zu entsprechen.

Dieses Jahr spielt das TuS-Theater die „Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer. Margarethe Becker führt Regie. Mit 6jähriger Zugehörigkeit zur Gruppe und zusätzlich gesammelter Theatererfahrung in Jakarta (Indonesien) und England verfügt sie über einen großen Horizont. Dem Publikum ist sie stets als einfühlsame Schauspielerin u.a. in „Vogeljette“, „Bei Charly Haggerty ist Mumps“, „Pygmalion“, „Zehn kleine Negerlein“ und erst recht beim „Haus in Montevideo“ in Erinnerung geblieben. Mit Chris Scharmach und dessen Theatererfahrung hat sie zudem einen kompetenten Regieassistenten. Das Ensemble besteht dieses Jahr aus Donald von Buxhoeveden, Hartmut Buthmann, Susanne Hartstock, Anke Jahn, Claudia Nowacki, Tim Kröger, Manfred Becker und Ernst Amelung.

Am Freitag, den 30. Oktober ist um 20.00 Uhr Premiere in der Sporthalle in Hoisdorf. Weitere Termine sind am 31. Oktober (Hoisdorf) 13. und 14. November (Großhansdorf) und am 21. November (Ahrensburg). Bis dahin liegt noch eine Menge Arbeit vor den Akteuren des TuS-Theaters. Lampenfieber haben sie allerdings nach unseren Informationen noch nicht.

Buthmann/Lühje

Textilpflege vom Meisterbetrieb

NEU IN GROSSHANSDORF

Annahme Textilreinigung

TEXTIL ESPERT · Eilbergweg 1



HKB Textilpflege

Cuxhavener Straße 136, 2104 Hamburg 92

Jahreshauptversammlung der AWO Großhansdorf

Am Samstag, den 21. März 1992 fand in der Altentagsstätte Papenwisch 30 die Jahreshauptversammlung der AWO Großhansdorf statt. Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende erläuterte der erste Kreisvorsitzende Heinrich von der Golz die neue Satzung, die dann einstimmig beschlossen wurde. Die erste Vorsitzende las den folgenden Jahresbericht vor. Der Altenclub traf sich 43mal in der Altentagesstätte zum Klönen, Spielen und Dias betrachten. Im März besuchte uns eine Ernährungsberaterin mit Käseproben. Es wurde Fasching gefeiert, ein Maifest und ein Grillfest veranstaltet. Der Altenclub unternahm sechs Busausflüge. Neun Damen und ein Herr reisten für zehn Tage über Ostern nach Rostrup/Bad Zwischenahn. Im August veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände das Seniorenfest im Waldreitersaal. Im Mai wurde mit Hilfe von Schülern der Hauptschule Sieker Landstraße für das Müttergenesungswerk gesammelt. Sechs Mütter und ein Vater aus Großhansdorf und Umgebung mit insgesamt neun Kindern nahmen an Müttergenesungskuren teil. 16 Jugendliche aus Großhansdorf und Umgebung machten Ferien mit dem Jugendwerk der AWO. Ältere Mitbürgerinnen wurden zu Hause und in Pflegeheimen besucht. Zwei Aussiedlerfamilien aus Kasachstan wurden betreut. Haussammlungen wurden wegen Mangel an Sammlern nicht durchgeführt. In diesem Jahr suchten wir Sammler für die Zeiten 17. September bis 26. September und für das Müttergenesungswerk in der Zeit vom 2. Mai bis 16. Mai.

Die Kassiererin berichtete über den Kassenstand und die Revisorin über die Kassenprüfung. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Unter der Leitung von Heinrich von der Golz wurde der alte Vorstand neugewählt: Erste Vorsitzende Margrit Eggert, zweite Vorsitzende Käthe Küstermann, Kassiererin Erika Döring, Beisitzerin Berta Jung. Die Stelle des Schriftführers/in konnte nicht besetzt werden. Als Revisoren wurde Eckhard Dreifke wiedergewählt und Renate Schmidt neugewählt. Delegierte für die Kreiskonferenz wurden Margrit Eggert, Berta Jung, und Ersatzdelegierte Käthe Küstermann, Erika Döring und Elli Hofmann.

Für 1992 hat die AWO folgende Veranstaltungen vor.

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treffen in der Altentagesstätte Papenwisch 30.

Mo. 13. April Frühlingsfest auf See, Abfahrt 7.30 Uhr

Do. 16. April Osterkaffee in Elmenhorst, Abfahrt 14 Uhr

Mi. 20. Mai Schollenessen in Finkenwärder Abfahrt 10 Uhr

Mi. 10. Juni Grillfest an der Tagesstätte, 15 Uhr

Mi. 26. Aug. Kühlungsborn-Hermannshöhe, Abfahrt 9 Uhr

Sa. 21. Nov. Basar in der Altentagesstätte, 15 Uhr

Mi. 9. Dez. Karpfenessen in Trittau- -HH-Fernsehturm, Abfahrt 11 Uhr

Anmeldungen für alle Fahrten nimmt entgegen: Margrit Eggert, Sieker Landstr. 15 a, W 2070 Großhansdorf 2, Tel. 04102/66217.

Neuer Schwung im Gesangverein

Beim MGV Hammonia fand in der letzten Woche eine einschneidende Veränderung statt: Der Verein konnte durch einen glücklichen Umstand den Musikdirektor Hanns Kochanowski als Dirigenten gewinnen.

Von seinem bisherigen Chorleiter, Herrn Wolfgang Paust, trennte sich der Männergesangverein einvernehmlich, weil Herr Wolfgang Paust an seinem Wohnort in Hamburg zusätzliche Aufgaben zu erfüllen hat, und somit terminliche Überschneidungen unvermeidbar bleiben würden.

Mit Herrn Hanns Kochanowski, der schon seit neun Monaten den Feuerwehr-Musikzug von Großhansdorf leitet, hat der MGV Hammonia einen hochkarätigen Musiker an der Spitze, bei dem noch der Vorteil hinzukommt, daß er hier am Ort wohnt und dem Chor ständig zur Verfügung steht, wenn kurzfristige Auftritte erforderlich sind.

Der Männergesangsverein erhofft sich zudem noch eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf, wenn bei Konzerten einige Musiker erforderlich sind und ihm zur Seite stehen können. Die Spitzenstellung der Feuerwehrkapelle ist weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins bekannt, und wird durch den Männergesang eine weitere Ergänzung erfahren.

Die Sänger jedenfalls sind vom Chorleiterwechsel begeistert und stehen voll zum Vorstand und zum neuen Dirigenten.

„Musica-Viva“ – Singen mit Spaß!

Auf ein erfolgreiches Jahr 1991 zurückblicken konnte der Großhansdorfer „Musica-Viva Chor“ bei seiner Jahreshauptversammlung: Der Vorstand hatte gute Arbeit geleistet, die Kasse stimmte, die Chorleiterin (die Großhansdorfer Gesangspädagogin und Stimmbildnerin Frau Julia Bestmann) konnte ihre Anforderungen an den Chor und damit auch die Freude am gemeinsamen Erfolg weiter steigern und - last but not least: die Mitgliederzahl nahm weiter zu!

Der „Musica-Viva Chor“, vielen Großhansdorfern besser noch bekannt als „Waldreiterchor“, ist ein gemischter Chor und stellt gewissermaßen eine Alternative dar zu den traditionellen und den Kirchenchören. Man ist für viele Richtungen in der Vokalmusik offen und entsprechend vielseitig ausgerichtet: es wurden Sommer- und Weihnachtskonzerte gegeben (z.Zt herrscht der „Frühling“ vor) aber man sagte auch „ja“ zur Gemeinschaftsarbeit mit zwei weiteren Chören und damit zu den herausragenden großen Aufführungen des klassischen „Requiem“ von Robert Schumann und des modernen „In Terra Pax“ von Frank Martin in Hamburg, Lüneburg und in Stettin. Nach der einstimmigen Wiederwahl des gesamten Vorstandes (1. Vors. Georg Harz, Tel. 5 41 47) wurde dieser sogleich wieder tätig und stellte Vorschläge zu mehr Präzens in Großhansdorf und Umgebung zur Diskussion. Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an interessierte Mitbürger, die „Musica-Viva“ erleben, vielleicht gar selbst mitsingen, oder als passives Mitglied unterstützen möchten:

HÖREN SIE REIN: Montags von 20.00 - ca. 21.30 Uhr wird geprobt im Musikraum der Realschule an der Sieker Landstraße.

Ihre Fachfirma für Heizungen aller Art



**Ahrensburger
Zentralheizungsbaubau GmbH**

Beratung — Planung — Ausführung
Gas- und Ölanlagen — Wartungsbaubau

Kurt-Fischer-Straße 27 a · 2070 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 4 10 93 · Fax (0 41 02) 4 10 96

BÜCHERTISCH

erhältlich in allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag



Heinrich Kahl
KÜSEL
Plattdeutsche Gedichte/
Hochdeutsche Übertragungen
112 S., 24,- DM



Hans Hansen Palmus
**ALLDAG HETT
BUNTE FLÜNKEN**
10 Illustr. von Kurt Schmischke
112 S., 19,80 DM



Anne u. Hans-Gert Matthiesen
**DAS HAMBURGISCHE
BEIMOOR**
24,- DM



Stormarn Schriftstellerkreis
**AUF DEM WEG ZU
MATTHIAS CLAUDIUS**
71 S., Zeichnungen des Malers
Gerhard Bradt
24,- DM



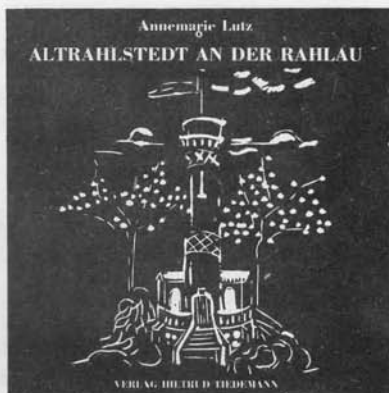
Stormarn Schriftstellerkreis
... DIESES LAND STORMARN ...
Lyrik, Prosa und Geschichtliches
aus dem Land zwischen den Hansestädten
96 S., 18 Illustr. des Malers G. Bradt
24,- DM



Der 10. Jahrgang:
JAHRBUCH
für den Kreis Stormarn 1992
Herausgeber:
Schleswig-Holsteinischer Heimatbund
152 S., 24,- DM



Heinz Waldschläger und Pascal Horst Lehme
**EINST MIT DER KLEINBAHN
 IN DIE WALDDÖRFER**
 Berichte, Bilder und Erlebnisse von damals
 96 S., 100 Abb. und Fotos
 44,- DM



Annemarie Lutz
ALTRAHLSTEDT AN DER RAHLAU
 Heimatgeschichtliche Betrachtungen
 156 S., 340 Abb. und Fotos
 59,90 DM



Alf Schreyer aus der Sammlung
 Sparmann
LIEBES ALTES BERGSTEDT
 121 S., 29,80 DM



Alf Schreyer
**LIEBES ALTES
 WOHLDOF-OHLSTEDT**
 Bilder aus der Vergangenheit
 128 S., 29,80 DM



**VERLAG
 HILTRUD TIEDEMANN**

DUVENSTEDTER TRIFTWEG 70
 2000 HAMBURG 65
 TELEFON (0 40) 60 70 80 1 + 6 07 10 82



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Erfolgreicher Breitensport in Großhansdorf

Wenn man vom Breitensport spricht, denken viele an Sport ohne Wettkämpfe und ohne Anstrengung. Das ist nicht so, beweisen Großhansdorfs Leichtathletik-Senioren. Nicht nur zahlreiche Meisterschaften von der untersten Kreisebene bis zur Weltmeisterschaft zeugen davon. Der nun bereits zum 4. Male ausgetragene Senioren-Jahresmehrkampf in Schleswig-Holstein hatte wieder eine Rekordbeteiligung aus Großhansdorf zu verzeichnen. Mit 26 Teilnehmern schoß der SV Großhansdorf den Vogel ab, wie in der Leichtathletik-Zeitschrift „Startschuß“, vermerkt wurde. Bisher hatten wir jedesmal die Nase vorn.

Teilnehmer am Wettbewerb waren diesmal: Petra Reshöft, Karin Mitzon, Elsbeth Lück, Doris Eggers, Christa Eschenbach, Gisela Günther, Waltraud Johannsen, Marianne Klentze, Manfred Hamann, Werner Mitzon, Holger Reinhold, Theo Zeelen, Dr. Horst Brinkhaus, Rainer Rehfeld, Rolf Bunte, Christian Beier, Peter Lünsmann, Helmut Rieper, Kurt Jung, Helmut Oriwohl, Wolfgang Schaarschmidt, Uwe Schmidt-Grimm, Horst Edler, Günter Steenbock, Heinz Plewka und Helmut Karnstedt.

In der Vereinsrangliste nach Bestenlistenplätzen schneidet der SV Großhansdorf ganz hervorragend ab, berichtet Seniorentainer Heinz Plewka.

Von über 100 Vereinen in Schleswig-Holstein liegt der SV Großhansdorf auf Rang 5 hinter Phönix-Lübeck und Ahrensburg, jedoch vor Oldesloe, Rendsburg, Neumünster, Schleswig, Husum usw.

Großhansdorfs vielseitigste Athletin ist Christa Eschenbach mit 6 Plazierungen in der Landesbestenliste.

H. Plewka

Durch den Fachhandel immer gut beraten!

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · GARTENGERÄTE
SCHLÜSSELANFERTIGUNG**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24



*Eine große Auswahl an preiswerten
Topf- und Schnittblumen für die
Konfirmation*



Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19

*Ein frohes Osterfest wünschen wir
allen unseren Kunden.*



ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82

Die TÜRKEN - Ein Vortrag der Universitäts-Gesellschaft

Weit über 1 Million Türken leben in der Bundesrepublik Deutschland. Fast jeder dritte Ausländer ist türkischer Staatsangehöriger. Diese Menschen stammen aus fast allen Teilen der Türkei, sowohl aus entlegenen ländlichen als auch aus großstädtischen Gebieten. Sie bringen sehr breit gefächerte berufliche und soziale Erfahrungen mit. In Deutschland werden sie mit einer modernen Industriegesellschaft konfrontiert, auf die sie mit unterschiedlichen Anpassungsproblemen reagieren. Ein erheblicher Teil von Ihnen lebt schon seit mehr als 10 Jahren bei uns. Vielfach sind ihre Kinder hier geboren und aufgewachsen. Uns Deutsche berührt die Frage nach diesen ausländischen Bürgern aus unterschiedlichen Aspekten und Blickwinkeln. Daher hat die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft einen kompetenten Fachmann eingeladen, über dieses Thema zu Interessierten zu sprechen.

Referent: Prof. Dr. Dietrich Wiebe, Universität Kiel Thema: „Türken in ihrer Heimat und in Deutschland“, Zeit: Dienstag, 5. Mai 1992 (Europatag), 20.00 Uhr, Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203.

Prof. Wiebe gibt in seinem ersten Vortragsteil zunächst einen landeskundlichen Überblick über die differenzierten regionalen, kulturellen und ökonomischen Verhältnisse in der Türkei. Er wird besondere Akzente auf die Bevölkerungs- und Stadtentwicklung setzen sowie auf gewerbliche Strukturen und auf die Industrialisierung in der Türkei. Die Ergebnisse seiner eigenen wissenschaftlichen Untersuchungen zum industriell städtischen Wandel in Westanatolien werden von ihm in seinem Vortrag dargestellt. In seinem zweiten Vortragsteil behandelt er die Lebensverhältnisse der Türken bei uns in Deutschland. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse der türkischen Gewerbetreibenden, die in vielen deutschen Großstädten über eigene Kommunikationszentren und Geschäfte verfügen. Dabei bilden auch hier immer wieder seine eigenen Untersuchungen die Grundlage für diesen Problemkreis.

Peter Huff

Sportler- und Folklore-Gruppe aus Nidden in Großhansdorf

Die Waldgemeinde Großhansdorf erwartet Gäste aus dem zauberhaften Badeort Nidden auf der Kurischen Nehrung (Litauen).

Die Gäste werden Basketball, Volleyball und Leichtathletik treiben und auch mit einem großen Damenchor und acht Musikanten auftreten.

Geplant ist dafür die Zeit vom Freitag, den 15. Mai bis zum 24. Mai 1992. Ganz dringend werden noch Unterbringungsmöglichkeiten bei seriösen Gastgebern gesucht. Es besteht dafür die Möglichkeit als Gegenleistung in Nidden bei unseren Gästen Unterkunft zu erhalten.

Heinz Plewka, Neuer Achterkamp 38, 2070 Großhansdorf

Notizen zu „Nidden“

Nidden liegt auf der Kurischen Nehrung, welche auch heute noch Landschaftsschutzgebiet ist. Die Nehrung ist eine schmale 98 Kilometer lange Landzunge, die das Kurische Haff von der Ostsee trennt. Die schmalste Stelle ist nur ca. 400 Meter breit. Politisch gehört Nidden zum Memelgebiet. Dieses wurde 1918 an Litauen abgetreten. 1939 von Litauen zurückgegeben. 1945 von der Sowjetunion besetzt und 1991 wurde dieses jetzt zu Litauen gehörende Gebiet wieder von der Sowjetunion getrennt.

Die Landschaft um Nidden besteht aus bis zu 66 Meter hohen Wanderdünen. Diese Wanderdünen haben schon manches Fischerdorf begraben. Mit Hilfe von Strandhafer, Lehm und Zwergkiefern konnte der Flugsand jedoch bezwungen werden. Was für den Westen Deutschlands Worpswede war, das war für den Osten Nidden. Viele Landschaftsmaler haben Nidden und seine herrlichen Dünen verewigt. Auch Nobelpreisträger Thomas Mann hatte hier ein wunderbar gelegenes Haus, welches noch heute als Museum zu besichtigen ist. Mit etwas Glück kann man auch noch die scheuen Elche antreffen. Von den hohen Dünen kann man gleichzeitig Haff und Ostsee betrachten.

Die alten Häuser sind weitgehend erhalten und gepflegt, im Gegensatz zum übrigen Nordostpreußen. Neubauten passen harmonisch ins Landschaftsbild. Der Ort liegt am Haff und ist mit einem regelmäßig verkehrendem Autozug mit dem Seebad verbunden. Die früher typischen Kurenkäne gibt es leider nicht mehr. Der Fischfang ist heute motorisiert. Das Ostseewasser ist hier sauber und der Strand ebenfalls. Die Menschen sind in Nidden sehr freundlich und deutsch wird von vielen verstanden. Hotels und Fremdenzimmer warten auf Gäste.

Heinz Plewka

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.



TENNISCLUB – GROSSHANDS DORF
von 1977 e.V.



Heinz Möller weiter TCG-Vorsitzende

Sehr zufrieden scheinen die Großhandsdorfer Tennismitglieder mit ihrem Vorstand zu sein, denn nur 35 stimmberechtigte Aktive, d.h. rd. 10 % der Mitglieder, waren zur Jahreshauptversammlung am 13. März erschienen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, sich über die Ausgaben '91 und Aspekte '92 zu informieren, den neuen Haushalt zu verabschieden und letztendlich u. a. ihren Vorsitzenden zu wählen.

Die Wahlen standen an diesem Abend im Mittelpunkt. Einstimmig wurde Heinz Möller für weitere zwei Jahre in seinem Amt als Club-Chef bestätigt. Zum neuen „Finanzminister“ wählten die Anwesenden Hans-Jürgen Willam, nachdem Klaus Paasch nach sechsjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte. Ursula Brehm bleibt auch im 10. Amtsjahr für weitere 24 Monate Pressesprecherin, und last not least wurde Jutta Spielvogel als Jugendwartin des TCG bestätigt. Hans-Jürgen Harring tritt als Kassenprüfer die Nachfolge von Hans Rodewald neben Heidi Hansen an.

Einstimmig entlastet wurde der alte Vorstand zuvor für seine ehrenamtliche Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Mit viel Lob hatten die Kassenprüfer den ausscheidenden Schatzmeister für seine exzellente Arbeit bedacht. Er wurde mit großem Beifall verabschiedet. Nach nur einer Stunde konnte die Versammlung geschlossen werden. Fast vollständig wechselte die Gemeinde zum TCG-Clubhaus zur Gulaschsuppe und einem Gläschen Sekt, wozu der Festausschuß geladen hatte. Nach der langen Winterpause wurde so wieder erste Tennis-Atmosphäre geschnuppert. Nur noch drei Wochen, dann beginnen die ersten Arbeiten zur Vorbereitung der Plätze auf die Freiluftsaison.

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82

Im Kundenauftrag suchen wir

- Einfamilien-/Doppel-/Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke
- Mietobjekte (Wohnungen und Häuser)

in Großhandsdorf, Ahrensburg und Umgebung

Eine seriöse und fachgerechte Beratung ist für uns selbstverständlich.

H. J. HARRING IMMOBILIEN

WÖHRENDAMM 184 · 2070 GROSSHANDS DORF

☎ (0 41 02) 5 06 00 (ab 18 Uhr: 6 40 80)

lejaby



Leichte Tag- und Nachtwäsche

Freundliche Bedienung
Fachberatung und Service
Große Auswahl

Ihr Fachgeschäft
mit Herz

Mieder-Wäsche

S. MALÓWSKI
Eilberweg 3
2070 GROSSHANSDORF
Tel. 0 41 02 / 6 45 42

FROHE

OSTERN

TERMINE

Do. 09.4.92 bis Sa. 25.4.92
Osterferien

Fr. 10.4.92, 20.00 Uhr, Waldreitersaal
„Nathan der Weise“
Dramatisches Gedicht von Gotthold
Ephraim Lessing.
Eine Aufführung des Altonaer Theaters.

So. 25.4.92, 20.00 Uhr, Waldreitersaal
Frühlingskonzert
Es spielt das Musikkorps der Freiwilligen
Feuerwehr Großhansdorf

Mo. 27.4.92, 20.00 Uhr, Waldreitersaal
**Jahreshauptversammlung des Sport-
vereines Großhansdorf e.V.**

Do. 30.4.92, 20.00 Uhr, Waldreitersaal
Geselliger Abend mit Tanz in den Mai
des SPD Ortsvereines Großhansdorf

NEU:
Jetzt Kauf-Videos
ab DM 9,95



Buchhandlung Bernd Kohrs
Eilbergweg 5 a, 2070 Großhansdorf
☎ (0 41 02) 6 60 55

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

11. 4.	8 Uhr bis 13.4.	8 Uhr	Dr. Hein	6 48 97
16. 4.	13 Uhr bis 18.4.	8 Uhr	Dr. Großler	6 37 38
18. 4.	8 Uhr bis 19.4.	19 Uhr	Herr Eberhard Lindau	6 15 47
19. 4.	19 Uhr bis 21.4.	8 Uhr	Herr Peter Hammerl	6 20 39
25. 4.	8 Uhr bis 27.4.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
30. 4.	13 Uhr bis 2.5.	8 Uhr	Dr. Constantine	04107 / 48 91
2. 5.	8 Uhr bis 4.5.	8 Uhr	Herr H.-Jürgen Hümmer	04107 / 76 37

Änderungen vorbehalten



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

8.4. E	17.4. E	26.4. E	5.5. E	14.5. E
9.4. F	18.4. F	27.4. F	6.5. F	15.5. F
10.4. G	19.4. G	28.4. G	7.5. G	16.5. G
11.4. H	20.4. H	29.4. H	8.5. H	17.5. H
12.4. J	21.4. J	30.4. J	9.5. J	18.5. J
13.4. A	22.4. A	1.5. A	10.5. A	19.5. A
14.4. B	23.4. B	2.5. B	11.5. B	20.5. B
15.4. C	24.4. C	3.5. C	12.5. C	21.5. C
16.4. D	25.4. D	4.5. D	13.5. D	22.5. D

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77



Walddörfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78



Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormstraße 5, Ahrensburg
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantau-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg
F* = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck
Rathaus-Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg—Großhansdorf

Ahrensburg, Maria — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 08 52

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großhansdorf



Papenwisch 5 · Tel. (0 41 02) 6 19 75

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule
Dienstag	20.00 Uhr	Bibelgespräch



Seit 1851

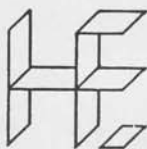
AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**

Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06



- Marmorfensterbänke
- Marmortischplatten
- Lautsprecherboxen
- Marmorfliesen
- Vogeltränken
- Stein- und Bronzevasen

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (A-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in
Großhansdorf, **Vogt-Sanmann-Weg 4.**

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

6. Mai: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 801, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 – **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82, Fax (040) 607 23 30 – **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 – verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 801 und 6 07 10 82 – **Druck:** Druckerei B. Pockrandt – **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreislste Nr. 2** vom 1. August 1991. — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 5/92: 27. April, Erscheinungstag: 7. Mai

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.



RUEFACH

Unser aktuelles Frühjahrsangebot:

*Für nur 11,– DM
kommen wir zu Ihnen
und stellen Ihr TV-Gerät
auf die neuen
Kabelprogramme ein.*

ARD 1 Hamburg
ZDF
N 3
Bayern 3
WDR 3
SAT 1 SH
Pro 7
3 SAT
ARD 1 SH
RTL Plus HH
ARD 1 MV
Kabel-Kanal
Eins Plus

Sport-Kanal
Tele 5
MTV-Europe (engl.)
Euro-Sport
Super-Channel (engl.)
TV 5 Europe (franz.)
Premiere (nur m. Decoder)
RTL Plus SH
SAT 1 SH
Lifestyle
TRT International
Post-Info

Bang & Olufsen-Studio

Hamburger Straße 2

2070 Ahrensburg

Tel. (041 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH **LAU**